

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentärkorrespondenz.

16. März 1948.

Versorgung der Bevölkerung Wiens mit Brennmaterial.140/A.B.
zu 176/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g .

Auf die in dieser Angelegenheit eingebrachte Anfrage der Abgeordneten Gabriele P r o f t und Genossen an den früheren Minister für Handel und Wiederaufbau Dr. H e i n l, teilt Bundesminister Dr. K o l b mit:

Die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau - Oberste Bergbehörde, Abt. IV - bzw. von der Bewirtschaftungsstelle für Brennstoffe der Stadt Wien zugewiesenen Brennstoffmengen für den gesamten Hausbrandsektor werden vom Hauptwirtschaftsamt in Wien, Strauchgasse, zur Verteilung gebracht..

Bisher wurden im Kohlenwirtschaftsjahr 1947/48 (1.4.47/31.3.48) vom Hauptwirtschaftsamt Wien in den Monaten April 1947 bis März 1948 je 50 kg Kohle für Kochzwecke an gaslose Haushalte zur Verteilung gebracht. Dies entspricht 600 kg je gaslosen Haushalt. Im Juli 1947 erfolgte eine einmalige Ausgabe von 25 kg Kohle für sämtliche Haushalte Wiens unter dem Titel "Waschkohle". Weiters erfolgten in der Zeit vom Oktober 1947 bis Jänner 1948 3 Aufrufe á 50 kg Kohle für Heizzwecke an sämtliche Haushalte Wiens. Ein vierter Aufruf, der im Februar 1948 verlautbart wurde, sieht eine Zuteilung von 50 kg Kohle für Heizzwecke an sämtliche Haushalte vor. Diese Auslieferung ist in vollem Gange und wird bis Ende März erfüllt werden.

Durch die Pa-Ko-Aktion wurden dem Wiener Hausbrand bisher 62.000 Tonnen Kohle für Heizzwecke zugeführt und ausgeliefert.

Abschliessend muss noch erwähnt werden, dass die erhöhten Kohlenanlieferungen - wie in der Tagespresse verlautbart wurde - indirekt der Bevölkerung zugute kommen, da in erster Linie das Gaswerk Wien und die diversen Dampfkraftwerke wesentlich höhere Mengen erhielten. Dadurch sind die genannten Werke in der Lage, einerseits die Gasabgabe zu verbessern, andererseits erhöhte Energiemengen abzugeben und somit indirekt die Versorgung der Haushalte Wiens gegenüber dem Vorjahr wesentlich besser zu stellen."

-.-.-.-.-